



frauenpolitischer Newsletter für Lübeck

Februar 2006

Liebe Frauen,

vor einiger Zeit hatten Sie uns mitgeteilt, dass sie Interesse an frauenpolitischen News aus Lübeck haben. Heute erhalten Sie nun das erste Exemplar auf Ihren Bildschirm. Wir hoffen Sie zukünftig in regelmäßigen Abständen über frauenrelevante Neuigkeiten informieren zu können. Anregungen oder Wünsche für den Newsletter nehmen wir gerne entgegen. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.frauenbuero.luebeck.de.

Viel Spaß beim Lesen.

Das Frauenbüro News-Team

TERMIN E

Dienstag, 21. Februar 2006, 20 Uhr, Marli-Cafe, Aegidienhof, St.-Annen-Str. 1A

Podiumsdiskussion: "Wo bleibt das fördern?" Veranstaltung zu den Arbeitsmarktreformgesetzen

TeilnehmerInnen auf dem Podium:

Markus Kurth, sozial- und behindertenpolitischer Sprecher der GRÜNEN Bundestagsfraktion

Herr Dusch, Geschäftsführer der ARGE

Frau Nolte, Frauen helfen Frauen e.V.

Frau Kellermann, Frau & Beruf Lübeck

Rolf Klinkel, Stütze e.V.

Herr Spiekermann, Leiter der Arbeitsagentur Lübeck

Frau Ulrich, Integra Lübeck

Herr Wäcken. Eiter Die Brücke GmbH

N.N. Arbeitslosenberatung (Selbsthilfegruppe des DGB)

Moderation: Angelika Birk

Donnerstag, 23. Februar 2006, ab 19:00 Uhr

1. Weiberfastnacht in Lübeck, im Haus der Kulturen, Parade 12

Sponsoring-Fest zugunsten der psychosozialen Frauenberatungsstelle biff Lübeck e.V.

Der Karneval kommt nun auch für die Frauen in den Norden. Unter dem Motto „Holt die lila Latzhosen raus“ feiern die Weiber fast Nacht mit viel Musik von Karneval bis Rock.

Wer keine Latzhose mehr im Schrank hat, darf auch in anderen kreativen Verkleidungen erscheinen. Die Rheinländerinnen in Lübeck wollen nicht länger eine unterdrückte Gruppe sein und laden deshalb ihre norddeutschen Freundinnen zu diesem lustvollen Abend ein.

Eintritt: mindestens 5,- € Spenden sind erwünscht. Ein kleiner Imbiss und Getränke stehen gegen Entgelt selbstverständlich auch noch zur Verfügung.

Initiatorin: Eva Albota; weitere Infos unter Tel.: 0451 / 706 02 02

Dienstag, 28. Februar 2006, um 19:30 Uhr

Vortrag: Polen – das Land und seine Frauen

Ort: Gemeinnützige, Königstraße 55

Referentin: Julia Kramer, Hamburg

gemeinsam mit LUBEKA 95

Gehören die Frauen zu den Gewinnerinnen oder Verliererinnen des Demokratisierungsprozesses in Polen? Wie wirkt sich die historische Rolle der Kirche auf das gesellschaftlich

akzeptierte Frauenbild aus? Wie sind die Wahlergebnisse allgemein und im Hinblick auf die Frauenbelange einzuschätzen. Mit diesen und weiteren Fragen und Antworten wird uns die Referentin Julia Kramer einen Einblick über die Lage der Frauen in der polnischen Gesellschaft verschaffen.

Das Frauenbüro veranstaltet

Donnerstag, 09.03.06

17:30 Uhr Frauenempfang, Veranstaltungsort Diele, Mengstr. 41

19:00 Uhr Film: „Mitten im Malestream“ von und mit Helke Sander

Im Anschluss Gespräch mit der Regisseurin

Veranstaltungsort: Kommunales Kino, Mengstraße 35

Kurz nach dem Internationalen Frauentag veranstaltet das Frauenbüro in Kooperation mit dem Kommunalen Kino eine Filmveranstaltung über die neue Frauenbewegung.

In dem Film „**Mitten im Malestream**“ von **Helke Sander** geht es um die Geschichte der neuen deutschen Frauenbewegung seit 1968. Anders als zur StudentInnenbewegung, zu der es eine Fülle analytischer Filme und sogar Fernseh-Serien gibt, gibt es das bisher zur Frauenbewegung nicht. Viel zu wenig ist der Öffentlichkeit bekannt, wie maßgeblich die heutige Alltagsrealität durch die Forderungen der Frauenbewegung geprägt worden ist. Dabei greift die Regisseurin auch die unterschiedlichen Richtungskämpfe der Frauenbewegung auf, die hauptsächlich über die Kinderfrage ausgetragen wurden. Sie berührt die Kernfragen Mütterpolitik, Selbstverständnis von Männern als Väter, die wichtige § 218-Kampagne, den real existierenden Gebärstreik von Frauen und die politische Auseinandersetzung der Frauenbewegung mit den beiden christlichen Kirchen.

Nach der Filmvorführung haben Sie Gelegenheit mit der Regisseurin Helke Sander über ihren Film zu diskutieren.

Samstag 18.03.06, 15:00 Uhr

Auf den Spuren Lübecker Frauen

Am Samstag den 18.März bietet das Frauenbüro erneut die vielfach nachgefragte

Stadtführung mit Susanne Hesse „Auf den Spuren Lübecker Frauen“ an.

Treffpunkt Kulturforum Burgkloster, Kostenbeitrag: 3,- €

Die Stadtführung entstand im Zusammenhang mit der Ausstellung „Frauen in der Lübecker Geschichte“, die im vergangenen Jahr erstmalig im Burgkloster der Öffentlichkeit präsentiert wurde. In diesem Jahr geht die Ausstellung auf Wanderschaft. So wird sie z.B. im Mai in die Thomas-Mann-Schule weiterziehen und dort um eine weitere Tafel ergänzt, die sich mit der Gründerin dieser Schule befasst und deren Daten von den Schülerinnen recherchiert wurden. Wer ebenfalls Interesse an der Wander-Ausstellung hat, wissen möchte, wo sie gerade präsentiert wird, oder Interesse hat, den Ausstellungskatalog zu erwerben, wende sich direkt an das Frauenbüro unter Tel.: 0451/ 122-1615.

MITMACHEN

Wer macht mit?

Kooperationspartnerinnen gesucht

Vom 17. September 2006 - 17. März 2007 wird das Völkerkundemuseum Lübeck in Kooperation mit dem Frauenbüro die **Ausstellung "Weil wir Mädchen sind.."** zeigen. Die Ausstellung ist eine Erlebnisausstellung des Kinderhilfswerks Plan International und zeigt Mädchenwelten in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Ausstellung zeigt beispielhaft Lebenssituationen von drei Mädchen aus dem afrikanischen Sahel, aus Indien und aus den

Anden. Sie richtet sich an Mädchen und Jungen von 8-18 Jahren, an Familien, Jugendgruppen und an alle Interessierte, denen gleiche Rechte und Lebenschancen von Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht ein Anliegen ist. Weitere Infos finden Sie unter www.plan-deutschland.de oder unter www.weil-wir-maedchen-sind.de

Um die Ausstellung noch lebendiger zu gestalten, plant das Völkerkundemuseum ein Rahmenprogramm mit regionalen KooperationspartnerInnen. Wer also Interesse hat sich z.B. mit einer Stadtrallye für Mädchen, Disco, Gesprächsrunden, Vorträge, Aktionen u.ä. zu beteiligen, wende sich bitte bis spätestens zum 21. April 2006 mit Ideen und Anregungen an das Frauenbüro unter Tel: 0451 / 122- 1601 oder frauenbuero@luebeck.de Wir sammeln zuerst einmal die Ideen und informieren Sie dann über das weitere Verfahren.

Wer kommt mit?

Maritime Frauen-Vernetzung Schleswig-Holstein-weit

Am 26.06.06 bietet die Elbreederei GmbH mit der MS Hamburg eine Fahrt von Kiel durch den Nordostseekanal nach Hamburg Landungsbrücken an. Start ist 8:00 Uhr in Kiel, Ankunft ca. 20:00 Uhr in Hamburg. Kosten pro Person 20,- € Eigene An- und Abreise zum Schiff ist erforderlich.

Der Deutsche Akademikerinnenbund-Kiel hatte die Idee, diese Fahrt zu nutzen, mit Frauen unterschiedlicher Verbände in Kontakt zu kommen. Wir unterstützen die Idee und fahren auf jeden Fall mit. Wir möchten auf diesem Wege nochmals die Werbetrommel rühren und hoffen noch viele interessierte Frauen für die Fahrt begeistern zu können.

Unter dem Namen „Frauen SH-HH“ wurden zunächst 100 Plätze reserviert, davon sind noch einige Plätze frei!

Bitte melden Sie sich unter dem Stichwort: „Frauen SH-HH“ an per:

Telefon 040 / 31 78 22 10 - 13

Telefax 040 / 31 78 22 22

oder per eMail *riegler@abicht.de

Anmeldeformulare unter: www.abicht.de

Willkommen an Bord.

LESEN

Neue Broschüren des Frauenbüros

Frauen / Erwerbslos in Lübeck: ALG II Wie kann es weitergehen?

Fördermöglichkeiten und Leistungen für Empfängerinnen von Arbeitslosengeld II für die berufliche Entwicklung

Hrsg.: Frauenbüro der Hansestadt Lübeck

Erziehungszeit, Pflege von Angehörigen, Jobben in berufsfremden Branchen – für Frauen ergeben sich viele Hindernisse bei der Rückkehr in den Arbeitsmarkt. Die Hartz-Gesetze haben in dieser Hinsicht kaum neue Chancen eröffnet. Nach wie vor besteht ein hoher Informationsbedarf zu der Frage, welche Möglichkeiten des „Förderns“ das neue Gesetz vorhält, um Erwerbslosigkeit zu beenden. Die Broschüre, die vom Frauenbüro in Kooperation mit der Beratungsstelle Frau&Beruf herausgegeben wurde, will diese Informationslücke schließen. Sie gibt einen Überblick über die Fördermöglichkeiten und Leistungen im Rahmen von Hartz IV, gibt Empfehlungen zur beruflichen Perspektive und nennt die Lübecker Anlaufstellen, die umfassende Information und Beratung zu dem Thema anbieten.

Erhältlich ist die Broschüre in der Beratungsstelle Frau&Beruf, Fleischhauerstraße 37 und im Frauenbüro der Hansestadt Lübeck, Braunstraße 21.

WEITERSAGEN

Elternzeit bei oncampus

Anmeldeschluss der Elternzeit-Aktion verlängert bis 28. Februar 2006

Oncampus unterstützt zum nächsten Weiterbildungsstart am 15. März alle Eltern, die Kinder im Alter bis zu 12 Jahren erziehen mit vergünstigten Gebühren: Je Kurs und Person sind nur 150,-- € Kursgebühr, - ein Bruchteil der Kosten - zu zahlen. So können Eltern je Kurs mehrere 100,-- € sparen. Den weiterbildungsinteressierten Eltern stehen eine Auswahl von Bachelor-Kursen aus den Studiengängen Medieninformatik und Wirtschaftsingenieurwesen zur Verfügung. Interessierte Eltern können sich unter www.oncampus.de anmelden. Oncampus GmbH, Fachhochschule Lübeck, Stephensonstr. 3, 23562 Lübeck, Tel:0700 66 2267 87.

Neues zum „Frauenhotel Lübeck mit FrauenKulturHaus“?

Was ist eigentlich aus dem Projekt „Frauenhotel Lübeck mit FrauenKulturHaus“ geworden, werden Sie sich vielleicht fragen? Hier die neuesten Entwicklungen:

Durch die Investitionsbank Lübeck haben die Betreiberinnen die Möglichkeit bekommen, einen Investitionszuschuss aus EU-Mitteln zu beantragen. Dieser würde die Schaffung von drei sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen ermöglichen. Eine Entscheidung über die Bewilligung der Mittel wird im Februar/März diesen Jahres erwartet.

Danach werden die beteiligten Banken endgültig über die Verwirklichung des Projektes entscheiden. Der Bauantrag wurde bereits gestellt und von der Stadt in allen Punkten bewilligt. Im Sommer 2006 werden nach den jetzigen Planungen die Bauausschreibung und der Umbau des Hauses erfolgen. Mit einer Eröffnung rechnen die Betreiberinnen zur Zeit um Ostern 2007. Das wäre doch ein schönes Ostergeschenk für Lübeck! Unterstützerinnen sind natürlich immer noch willkommen.

Anpiff zur Aktion „abpiff“- Schluss mit Zwangsprostitution“ aus Anlass der Fußball-WM

Der Deutsche Frauenrat startet am 7. März, einen Tag vor dem Internationalen Frauentag. Seine Aktion „abpiff – Schluss mit Zwangsprostitution“ im Rahmen der Aufklärungskampagne zur Fußball-WM. Für die Kampagne wurde ein bundesweites Netzwerk gegründet, das sich insbesondere an den 12 Austragungsorten der Spiele engagieren soll. Mitglieder des Netzwerkes sind u.a. Amnesty International, der Bund Deutscher Krimibeamter, die Männerarbeit der Evangelischen Kirche. Der Deutsche Frauenrat betont, dass er keine Kriminalisierung der Prostitution an sich wolle, sondern vielmehr den Frauen helfen will, die verschleppt und unter Zwang sexuelle Dienste anbieten müssen.

Norwegen macht Ernst mit der Gleichberechtigung in der Wirtschaft - denkbar auch in Deutschland?

Seit dem 1.1.06 schreibt die norwegische Regierung den Konzernen eine Frauenquote vor: Haben sie keine 40% Frauen in ihren Führungsgremien, müssen sie mit Zwangsliquidierung rechnen, oder anders ausgedrückt, nur wenn an der Konzernspitze jedes Geschlecht mit mindestens 40% repräsentiert ist, werden Unternehmen neu an der Börse zugelassen. Als nächstes will Schweden dem norwegischen Beispiel folgen.

V.i.S.d.P.: Frauenbüro Lübeck, Kontakt: frauenbuero@luebeck.de